

	<b>Anfragen-Nr.</b>	
	<b>EAF-0086/2021</b>	

# Einwohneranfrage

Frau P.  
99817 Eisenach

<b>Betreff</b>
<b>Einwohneranfrage - Errichtung eines Mehrgenerationengebäudes mit Tiefgarage im Quartier Thälmannstraße</b>

## I. Sachverhalt

Wie aus der Presse zu erfahren war, soll im Quartier Thälmannstraße ein Mehrgenerationengebäude mit Tiefgarage auf einem Grünbereich nahe der Schule errichtet werden.

## II. Fragestellung

1. Welche gezielten und konkreten Anstrengungen bzw. Maßnahmen wurden unternommen, das Gelände der Dönerfabrik und des DDR-Garagenkomplexes für diesen Zweck zu nutzen, um hier einen gravierenden städtebaulichen Mangel zu beheben und dafür einen wertvollen Grünbereich zu erhalten?
2. Wie lässt sich die Entscheidung zu Gunsten eines Garagenkomplexes, dessen Bestandsschutz längst erloschen ist, und einer ruinösen Fabrik, um den Preis der Vernichtung einer großen Grünfläche (mit großen Bäumen) mit den Klimazielen von Stadt und Land vereinbaren?
3. Nach einer Bürgerversammlung 2019 in der dortigen Schule wurde seitens der Verwaltung bekannt gegeben, dass aufgrund der kontroversen Meinungen, auch bezüglich des vorhandenen Baufeldes (Dönerfabrik, Garagen) ein Büro mit einem Gutachten beauftragt wurde mit dem Ziel die optimalste Variante zu erarbeiten.  
Zu welchem Ergebnis gelangten die Gutachter?
4. Die seinerzeit existierende Bürgerinitiative kämpfte 2018/19 gemeinsam mit Mitgliedern des Eisenacher Stadtrates und dem „Förderkreis zur Erhaltung Eisenachs“ e.V. (FzEE) für die Erhaltung des Parks und weiterer Grünflächen des Quartiers.  
Warum wurden die Bürger nicht, demokratischen Spielregeln entsprechend, bei der Entscheidungsfindung einbezogen, sondern man hat einfach vollendete Tatsachen geschaffen?
5. Der zum Zwecke der Bebauung der Grünfläche zu verlegende Spielplatz mit Elefantenrutsche (500.000,-- €!) wird als Mehrgenerationenspielplatz deklariert!  
Sollen dort alte und junge Menschen gemeinsam spielen oder wie soll man sich das in praxi vorstellen?

Frau P.  
99817 Eisenach